



Kostenfreie Kreativ-Angebote

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Die Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein vielfältiges Onlineprogramm auf die Beine zu stellen. Dies ist für Kinder und Jugendliche konzipiert, aber auch für ehrenamtlich Mitarbeitende im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

Um etwas Abwechslung zu bieten, gibt es dienstags für Kinder ab 10 Jahren online ab 16 Uhr kleine Ideen und Impulse, die das Lockdown-Leben abwechslungsreicher machen sollen. Ob buntes Essen, tolle Tänze oder der Sternenhimmel, alles wird virtuell ins Wohnzimmer gebracht. Auch für Menschen, die sich ehrenamtlich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit engagieren, gibt es eine Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten, die auch zur Verlängerung der JuLeiCa anerkannt sind. Schwerpunkte: Kindeswohl, Kommunikation, Presse, Social Media.

Info: www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de; Tel. 06441/407-1556, E-Mail: jugendfoerderung@lahn-dill-kreis.de



Kraniche am Himmel: Die ersten Frühlingsboten sind unterwegs

HAIGER (öah) – Sind sie schon die ersten Frühlingsboten? Eine Gruppe Kraniche zieht über die Häuser von Sechshelden. Das Flugwetter scheint nach menschlichem Gefühl nicht optimal: nasskalt und windig, doch die Vögel sind hart im Nehmen: Um den Donsbacher Kornberg (links oben) herum ziehen Nebelschwaden, auch das Tal des Hachel-

bachs (rechts) ist wenig einladend. Der NABU erklärt auf seiner Homepage: „Die Rückkehr aus dem Winterquartier ist immer auch ein Wettbewerb um das Besetzen der besten Brutreviere. Deshalb haben sich schon jetzt zahlreiche Kraniche auf den Weg nach Norden gemacht.“ Das Bild, das uns Christian Pulfrich ge-

schickt hat, zeigt, wie schnelllebig das Zeitleben sein kann. Ein Tag, nachdem die Aufnahme bei uns einging, kehrte der Winter mit Macht zurück. Große Mengen Schnee und klirrende Kälte sorgten für so manche Rutschpartie. Auf Seite 4 finden Sie eine Fotogalerie mit schönen Winter-Impressionen. Bild: Christian Pulfrich

Impfbetrieb in Lahnau-Waldgirmes läuft

Zentrum eröffnet - Kapazitäten für 1000 Impfungen am Tag, aber zu wenig Impfstoff

LAHNAU-WALDGIRMES (ldk) – „Wir sind froh, dass wir nun offiziell auch im Lahn-Dill-Kreis den Impfbetrieb aufnehmen können. Theoretisch haben wir Kapazitäten für rund 1000 Impfungen pro Tag – wenn uns genügend Impfstoff zur Verfügung steht. Der Startschuss gestern war wichtig. Es geht weiter im Kampf gegen die Pandemie. Was wir dennoch brauchen, ist Geduld!“, sagte Landrat Wolfgang Schuster in der vergangenen Woche.

Am 9. Februar konnte der offizielle Betrieb im Impfzentrum in Lahnau-Waldgirmes aufgenommen werden. 225 Bürger des Kreises konnten geimpft werden. Ein Großteil von ihnen stammte aus der Altersgruppe über 80. „Die Abläufe haben reibungslos funktioniert. Viele Äl-

tere erschienen in Begleitung, mit Kind oder Ehepartner“, erklärte die Kreisverwaltung. Darauf hat man sich Lahnau im Vorfeld eingestellt. Zu medizinischen Zwischenfällen sei es nicht gekommen. „Das ist ein tolles Fazit. 227 Termine standen auf dem Plan. 225 konnten bedient werden. Eine Person musste aus medizinischen Gründen und eine andere, weil sie nicht berechtigt war, abgewiesen werden. Insgesamt ist es eine sehr gute Bilanz“, betonte Schuster.

Von den Terminen wurden 125 durch das Land Hessen vereinbart und 102 direkt durch den Landkreis – davon 60 Termine zur Zweitimpfung von Rettungsdienst- und Krankenhausmitarbeitenden sowie 42 zur Erstimpfung von Mitarbeitenden aus der mobilen Pflege und dem



Der Eingang zum Impfzentrum in Lahnau-Waldgirmes.

Foto: Nicole Zey/Lahn-Dill-Kreis

medizinischen Bereich. Von den sieben zur Verfügung stehenden Impfstraßen waren am ersten Tag zwei in Betrieb. Zwei weitere wurden vorgehalten, um bei Störungen schnell reagieren und ausweichen zu können. Erforderlich war die Inbetriebnahme der Reservestraßen nicht, wie sich am Ende des Tages zeigte.

„Wir erhalten uns Flexibilität, indem wir bestimmte Gruppen aus der Pflege oder dem medizinischen Bereich selbst ins Impfzentrum einladen. Das ist wichtig. Wenn eine Person zum Beispiel nicht geimpft werden kann, weil sie vor erst einer Woche eine andere Impfung erhalten hat, möchten wir flexibel reagieren und helfen können“, er-

klärt Reinhard Strack-Schmalor, gesamtverantwortlicher Leiter des Zentrums. Zwischen zwei Impfungen müssen in der Regel aus medizinischen Gründen mindestens 14 Tage liegen.

Anmeldung für Impfung in Lahnau-Waldgirmes weiter nur über das Land

Eine erneute Anmeldeprozedur über das Land hätte für die betroffene Person einen Impfterverzögerung von einigen Monaten bedeuten können. „Solange es für uns möglich ist, möchten wir in diesen Fällen ganz unbürokratisch helfen und in solchen Fällen einen zeitnahen Nachholtermin vergeben. Das konnten wir

gestern machen“, sagte Strack-Schmalor.

Berechtigte Personen der höchsten **Priorisierungsgruppe** nach Auflistung der Verordnung des Bundesgesundheitsministers können ihren Impftermin in Lahnau-Waldgirmes ausschließlich zentral über das Land Hessen vereinbaren. **Das geht telefonisch unter 0611/505-928 88 und 116 117 sowie online via www.impfterminservice.hessen.de und www.impfterminservice.de.** Anmeldungen über den Kreis sind nicht möglich!

Hintergrund Impfzentrum

Innerhalb von zwei Wochen nach dem Einsatzbefehl des Landes wurde das Impfzentrum bis Mitte Dezember aufgebaut. Ein für den Medizinbetrieb Verantwortlicher wurde gefunden, Prozessprüfungen und Optimierungen folgten, Personal wurde eingestellt, beauftragt und geschult. Auf sieben Impfstraßen verteilt, können bei voller Auslastung pro Tag durchschnittlich 1000 Menschen geimpft werden.

Seit Dezember sind mobile Teams im gesamten Lahn-Dill-Kreis unterwegs

Seit dem 28.12.2020 sind drei mobile Impfteams in den Altenpflegeheimen im Landkreis im Einsatz. 8181 Injektionen des BioNTech-Impfstoffes wurden im Lahn-Dill-Kreis bisher insgesamt verabreicht. Davon haben 3033 Menschen bereits ihre Zweitimpfung erhalten können (Stand: 9. Februar 2021).

ANZEIGEN

Bahnhof barrierefrei modernisieren, jetzt!

Abschaffung der Straßenbeiträge, jetzt!

Stadthalle am gewohnten Standort!

Hessentag nachhaltig und bezahlbar!

Freie Demokraten FDP

Liste 5

Was wirklich zählt ... für Haiger!

www.fdp-haiger.de

FWG-Haiger

WIR KÜMMERN UNS - Stadthalle zügig sanieren!

www.fwg-haiger.de - facebook: fwg-haiger

NEIN zu Windrädern in Steinbach!

CDU STADTVERBAND HAIGER

cdu-haiger.de @cduhaiger @cdu_haiger

HAIGER IST ZUKUNFT

SPD

AM 14.03. SPD WÄHLEN.

Mehr Jugend wagen

Sperrung in der Hüttenstraße

Baumfällarbeiten am Mittwoch und Donnerstag

HAIGER (öah) – Wie der Haigerer Fachdienst Gebäudemanagement mitteilte, müssen Teile der Haigerer Hüttenstraße am Donnerstag und Freitag kommender Woche (24./25. Februar) gesperrt werden.

Der Grund sind Baumfällarbeiten im Bereich der Autobahnunterführung. Der Weg in Richtung Sechshel-

den kann in dieser Phase nicht genutzt werden. Wie die Stadtverwaltung mitteilte, lassen sich die Baumfällarbeiten nicht verschieben.

Weg nach Sechshelden kann nicht genutzt werden

Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

MIT DEM TAXI INS IMPFZENTRUM

Das Land Hessen bezahlt den Bürgerinnen und Bürgern, die 80 Jahre und älter sind, unter bestimmten Voraussetzungen die Taxikosten für Fahrten ins Impfzentrum nach Lahnau-Waldgirmes.

Ist die Impfperson mit einem Taxi oder vergleichbar angereist, besteht ein Kostenübernahmeanspruch gegenüber der Krankenkasse, wenn eine der folgenden Voraussetzungen nach § 60 S.V. Sozialgesetzbuch vorliegt:

- ▶ ein Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „aG“ (außergewöhnliche Gehbehinderung), „Bl“ (Blindheit) oder „H“ (Hilfflosigkeit) oder
- ▶ Einstufung in den Pflegegrad 3, 4 oder 5, bei Einstufung in den Pflegegrad 3 zusätzlich eine

dauerhafte Beeinträchtigung der Mobilität.

Anspruchsvoraussetzung in diesen Fällen ist eine vor Fahrtantritt vom Arzt ausgestellte „Verordnung einer Krankenbeförderung“. Soweit dieser Anspruch auf Kostenübernahme gegeben ist, rechnet das Taxiunternehmen unmittelbar mit der Krankenkasse ab. In Fällen, in denen ein Anspruch gegenüber der Krankenkasse/versicherung auf Übernahme der Fahrtkosten besteht, diese die Kostenübernahme jedoch ablehnt, kann ein Erstattungsantrag an das Land Hessen gestellt werden. Die für die Erstattung benötigten Informationen sind auf einem Antragsformular aufgedruckt, das im Haigerer Rathaus erhältlich ist.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:
Sonntag, 21.2.: Gottesdienste
Haiger: 10.30 Uhr: Anmeldung: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Rodenbach: kein Gottesdienst.
Steinbach: 9.15 Uhr: Anmeldung: gottesdienst-steinbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Sonntag, 28.2.: Gottesdienst
Haiger: 10.30 Uhr, Anmeldung: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Rodenbach: 9.15 Uhr: Anmeldung unter gottesdienst-rodenbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Steinbach: Kein Gottesdienst



Die Freie evangelische Gemeinde Offdilln.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Wegen des Lockdowns fallen zurzeit alle Präsenzveranstaltungen aus.

Evg.-Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst im Stream. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs.

Neupost. Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach:
Wir bleiben für Sie da!

Unsere Präsenzgottesdienste und -veranstaltungen setzen wir (zunächst bis zum 31.1.) aus. Trotzdem bleiben wir für Sie da. Alles unter Einhaltung der jeweils aktuell gültigen Corona-Regeln.
Persönlich: Auf Wunsch kommt Pfr. Böckner zum Besuch vorbei. Vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie sich ein Gespräch oder Gebet wünschen. Bis 31. Januar sind die Gotteshäuser in Allendorf und Haigerseelbach sonntags von 17-18 Uhr für Stille und Gebet geöffnet.
Schriftlich: Sie können uns per Brief, E-Mail (michael.boeckner@t-online.de), Facebook (https://www.facebook.com/ev.kirche.allendorf oder www.facebook.com/EvKircheHaigerseelbach) erreichen.
Telefonisch: Über das Pfarramt in Allendorf ist Pfr. Böckner für Sie ansprechbar: Tel. 02773/5115.
Online: Informationen gibt es über die Homepage www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ von Pfr. Böckner und eine wöchentliche Jugendandacht „Inspiration“ gibt es auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln,

Offdilln:
Kein Präsenzgottesdienst:
So.: 21.2. und 28.2.: Online-Gottesdienst ab 9 Uhr verfügbar auf dem YouTube-Kanal www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/youtube; Am 14.2. für das Abendmahl Brot und Wein/Traubensaft bereithalten.

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10):
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienste 10.30-11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18-19 Uhr. **Do.:** 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach:
Langenaubach, ev. Kirche: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. im Mon. im Vereinshaus, jd. 3. im Mon. in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.). **19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. 19 Uhr). **Flammersbach,** ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

Evg.-Freik. Gem. Flammersbach:
So.: 10 Uhr Gottesdienst/ Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungengschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:
 Zur Zeit finden keine Veranstaltungen im Gemeindehaus statt. **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 10 Uhr Gemeindegebetskreis; 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 9.30 Uhr, Frauengesprächskreis (jd. 3.); 17 Uhr, Jungengschar (2-wöchig); 20 Uhr

Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); 16.30 Uhr, Die wilden Kids im Abenteuerland (jd. 3.). **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (wird auch als Livestream übertragen über den Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach)
Do: 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Mon.).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr in der Kirche in Oberroßbach und im Gemeindehaus Weidelbach statt. Alle anderen Wochenveranstaltungen finden nicht statt.

Christl. Versammlung Oberroßbach: jd. 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach:
So.: 10 Uhr, Präsenzgottesdienste. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung! Anmeldung über die homepage www.haiger-rodenbach.de. Gleichzeitig werden die Gottesdienste auch über den Youtube-Kanal (FeG Rodenbach) live gesendet und können dort zu jeder

Zeit angesehen werden.

Ev. Kirche Sechshelden: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: **So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach:
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“- Gebetsstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen): Keine Veranstaltungen.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST
 Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken).
Öffnungszeiten: mittwochs: 14 Uhr bis 22 Uhr, freitags: 14 Uhr bis 22 Uhr, samstags 7 Uhr bis 22 Uhr, sonntags von 7 Uhr bis 22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7 Uhr bis 22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:
 Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:
 Hilfefonier bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE:

Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

Gottesdienste melden

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Viele Gemeinden haben Präsenzgottesdienste abgesagt und bieten stattdessen Stream-Gottesdienste an. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Gottesdienst-Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungschar) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne könne Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die aktuellen Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleinern an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.

Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am Grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 - 16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 - 12 Uhr (Nov.-März)
GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 - 14 Uhr
GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7:30 - 19 Uhr Sa. 10 - 14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 22.02. bis 27.02.2021	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	24.02.			
Allendorf	24.02.			
Dillbrecht	25.02.		26.02.	
Fellerdilln	25.02.		23.02.	
Flammersbach	24.02.			
Haigerseelbach	25.02.		26.02.	
Langenaubach	22.02.			
Niederroßbach			23.02.	
Oberroßbach			23.02.	
Offdilln	25.02.		26.02.	
Rodenbach				
Sechshelden	22.02.		26.02.	
Steinbach			23.02.	
Weidelbach			23.02.	

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Sicher ist sicher:
Per Briefwahl CDU - Haiger wählen!

Haigers Zukunft verantwortungsvoll gestalten



Sebastian Pulfrich

In meiner Funktion als Vorsitzender der CDU-Haiger bitte ich Sie:

**Am 14. März Liste 1
CDU-Haiger wählen!**



Matthias Hain



Winfried Schlemper



Katharina Ortman



Ramona Hennings



Timo Klein



Erik Hennings



Kim-Steven Klus



Julian Schlemper



Manuel Helsper



Louise Hain



Manuel Hennings



Sascha Panten



Hans Joachim Siebel



Leo Schnaubelt



Manuel Georg

JA zum verkehrsberuhigten Rossbachtal!

JA zur Schaffung neuen Wohnraums!

JA zu guten Rad- und Wanderwegen!

JA zur Wiederaufforstung unserer Wälder!

JA zum Kreisel in Sechshelden!

JA zu unseren Feuerwehrstützpunkten!

JA zu mehr Hochwasserschutz!

JA zu lebendigen Ortsteilen!

JA zum Ehrenamt!

JA zu Glasfaser und 5G!

JA zur modernen Stadthalle am bewährten Standort!

JA zum Wirtschaftsstandort Haiger!

JA zur Lärmschutzwand in Allendorf!



Dr. Rebecca Neuburger-Hees



Regina Mohri-Philippus



Christian Klein



Thomas Rockel



Andreas Dupp



Johannes Weyel



Daniel Schneider



Ben David Singh



Kai Hetzer



Olaf Schmidt



Helmut Schneider



Anja Fünfsinn



Christian Schneider



Karl-Heinz Schneider



Ulrich Kasteleiner



Dr. Stefan Freischlad



Niklas Debus



Bernd Seipel



Josia Müller



Tino Fritsch



Gabriel Schneider



Andreas Schneider



CDU STADTVERBAND
HAIGER



Bei der aktuellen Gesamtlage braucht man einen dicken Panzer. So wie diese Grashalme oberhalb von Weidelbach. Foto: Sebastian Pulfrich



Diese gefrorene Seifenblase fing Susanne Göbel ein.

Wunderbare Winter-Impressionen

Hobbyfotografen schicken ihre besten Bilder

HAIGER (öäh) – Wunderbar - es gibt mal wieder richtig Schnee. Und der bleibt auch noch liegen - klasse!

Das winterliche Idyll hat zahlreiche Hobbyfotografen an die frische Luft getrieben. Und die Ergebnisse waren klasse, wie diese Fotos beweisen, die bei uns eingingen.

Wie toll, dass man heutzutage mit vielen Handys in der Lage ist, ordentliche Fotos zu schießen. Vielen, vielen Dank an alle Einsender - wir können hier nur eine kleine Auswahl der Fotos veröffentlichen.

Schmuckfotos erwünscht

Grundsätzlich können Schmuckfotos immer an die Adresse presse@haiger.de geschickt werden. Wir freuen uns sehr über solche Beiträge (die allerdings nicht honoriert werden können). Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Fotos nicht veröffentlicht werden können, wenn es zu viele aktuelle Ereignisse bzw. auch zu viele Anzeigen (wie zum Beispiel aktuell anlässlich der Kommunalwahl) gibt.

Ganz wichtig ist folgende Information: Es wird auch im Jahr 2022 einen „Haiger-Kalender“ geben. Bitte die schönen Bilder nicht löschen, sondern als Beitrag zu unserem Kalender-Wettbewerb einschicken. Das Spektrum für die Fotografien ist sehr



©S.Strömmer-Kneip

Diese atmosphärisch gelungene Aufnahme stammt von Steffi Strömmer-Kneip.

breit angelegt. Sie können Aufnahmen von Sehenswürdigkeiten, aber auch interessante Details oder Fotos von Haigerer Festen einreichen. Natürlich wären auch jahreszeitliche Bezüge sinnvoll. Das Bild muss nicht zwingend aus dem Jahr 2021 stammen.

Eine Jury aus professionellen Fotografen und Mitarbeitern des

Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit und des Magistrates wird die Einsendungen sichten und danach die „Gewinner-Fotos“ auswählen.

Zu den Regularien: Wer an dem Fotowettbewerb teilnehmen möchte, sollte seinen Beitrag (maximal fünf Bild-Einsendungen sind möglich) bis zum 15. August 2021 an die Mailadresse

presse@haiger.de mailen.

Einsendeschluss für die Fotos ist der 15. August

Die Fotos müssen im JPG-Format abgespeichert und mindestens drei Megabyte groß sein (maximal 10 MB). Bitte schicken Sie immer nur ein Foto pro Mail und beschreiben in Ihrer Mail das Motiv des Fotos. Wir wünschen uns außerdem eine sinnvolle Benennung der Fotos mit dem Motiv und dem Namen des Fotografen – also zum Beispiel „Eduardsturm-Karl-Müller.JPG“.

Natürlich dürfen auch Papierabzüge eingereicht werden. Sie sollten mindestens im Format 13x18 Zentimeter vorliegen und auf der Rückseite beschriftet sein (Name des Fotografen, abgebildete Örtlichkeit). Grundsätzlich sind allerdings für die weitere Verarbeitung digitale Aufnahmen besser geeignet.

Ganz wichtig: Mit der Teilnahme an dem Fotowettbewerb erklären Sie sich dazu bereit, der Stadt Haiger die Rechte an der Veröffentlichung im Kalender für 2022 zu übertragen (und für Werbemaßnahmen für den Kalender).

Kontakt: Ralf Triesch, Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit (Mail: presse@haiger.de, Tel. 02773/811-333).

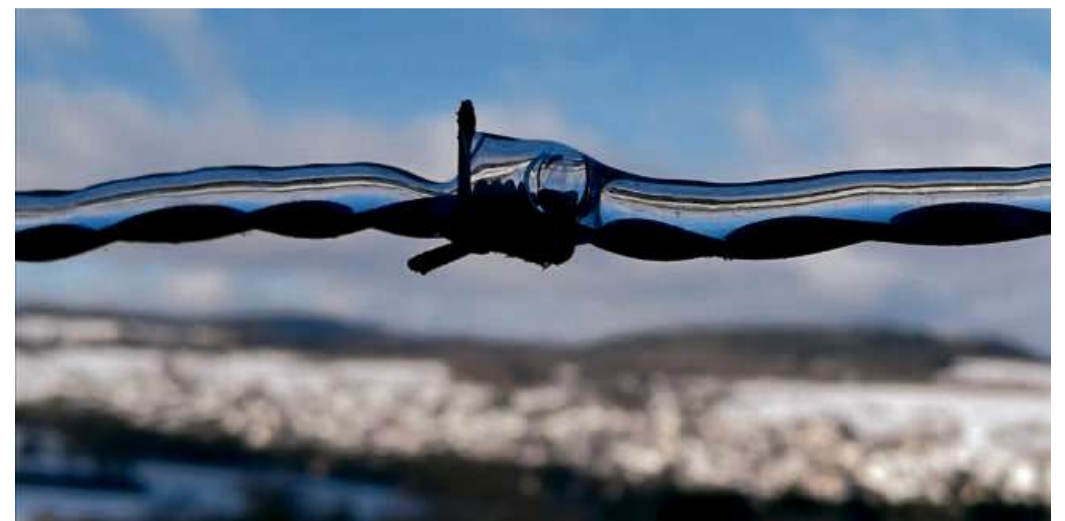
Weiterhin viel Spaß im Schnee, bitte auf die Abstandsregeln achten und die Kamera nicht vergessen.



Dieses Bild wurde von Ilona Küster bei einem Spaziergang an der Haigerbach in Allendorf aufgenommen.



Sandra Kring gelang diese Panorama-Aufnahme mit „Sinner Höfchen“ im Hintergrund.



Manchmal liegt die Schönheit im Detail.

Foto: Michaela Schmidt/Haiger



Das ist das Lieblingsfoto der Nachwuchsfotografin Mia Lotter aus Haiger, die auch zahlreiche Tierfotos eingeschickt hat.



Sabine Bildat fing diesen Sonnenaufgang vom Kratzberg aus ein.

Hochbehälter-Neubau startet

Wasserversorgung für den Stadtteil Langenaubach wird optimiert - Arbeiten bis Sommer 2022

HAIGER (öah/tod) – Mit dem Bau eines neuen Trinkwasserbehälters machen die Stadtwerke Haiger den nächsten Schritt, die Versorgungssituation mit Trinkwasser im Stadtteil Langenaubach zu optimieren. Die Planungen sind inzwischen weitgehend abgeschlossen und auch die erforderlichen Genehmigungen liegen vor, daher kann mit dem Bau des neuen Hochbehälters begonnen werden.



So soll der Hochbehälter in Langenaubach aussehen.

Oberhalb von Langenaubach – zwischen ehemaligem Bahndamm und der „Tongrube Stoß“ – soll das neue Bauwerk entstehen. Hier starten in Kürze die Arbeiten für den Bau eines

Trinkwasser-Hochbehälters, mit dem sowohl die Versorgungssicherheit als auch die Druckverhältnisse im Trinkwassernetz im Stadtteil Langenaubach verbessert werden sollen.

Der neue Hochbehälter verfügt über zwei Behälterkammern mit je 300 Kubikmetern Fassungsvermögen und kann somit insgesamt 600 m³ Trinkwasser aufnehmen. Der Behälter wird in

Rundbauweise errichtet, und die beiden Kammern werden durch eine Trennwand separiert.

Sobald es die Witterung zulässt, muss zunächst der Untergrund geboht und entsprechend

vorbereitet werden. Erst danach kann mit dem eigentlichen Bau des Gebäudes begonnen werden. Die Stadtwerke gehen davon aus, dass die Arbeiten im Sommer nächsten Jahres abgeschlossen sein werden.

Erhöhter Lkw-Verkehr während der Arbeiten zu erwarten

Durch den Hin- und Abtransport von Material und Bauschutt kann es phasenweise zu einem leicht erhöhten Lkw-Verkehrsaufkommen im Bereich der Kurven nach dem Ortsausgang Langenaubach in Richtung Rabenscheid kommen. Hierfür bittet der städtische Versorger um Verständnis.



Alipour bleibt Coach

Vertrag verlängert beim TSV Steinbach Haiger

HAIGER-STEINBACH

(red) – Cheftrainer Adrian Alipour hat beim TSV Steinbach Haiger seinen am Saisonende auslaufenden Vertrag vorzeitig um zwei Jahre bis zum 30. Juni 2023 verlängert. Alipour ist seit der Saison 2019/2020 für den aktuellen



Foto: TSV Regionalliga

Spitzenreiter tätig, unterzeichnete seinen ersten Vertrag aber bereits im April 2019, um sich auf seine Tätigkeit vorzubereiten. Unter Alipour wurden die Steinbacher in der vergangenen Saison Vizemeister der Regionalliga Südwest und gewannen im August 2020 zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte den Hessepokal.

Von 46 Pflichtspielen hat der Coach mit dem TSV 31 Partien gewonnen und lediglich neun

verloren. Alipour begann seine Trainerkarriere beim Kirchhörder SC und heuerte danach als Co-Trainer beim Wuppertaler SV an. Im September 2016 übernahm er den Oberligisten ASC Dortmund. 2018 folgte die Rückkehr zum West-Regionalligisten nach Wuppertal - dieses Mal aber als Cheftrainer.

Ende März 2019 löste er seinen Vertrag beim WSV auf und schloss sich dem TSV Steinbach Haiger an.

Gaschs verkaufen 512 Wunderpäckchen

Erfolgreiche Weihnachtsaktion der Steinbacher

HAIGER-STEINBACH (öah) – Auf eine erfolgreiche Weihnachtszeit blicken Birgit und Christoph Gasch aus Steinbach zurück. Trotz ihres Umzugs nach Steinbach und der Corona-Pandemie konnten sie 512 sogenannte Weihnachts-Wunderpäckchen packen und verkaufen.

Seit acht Jahren ist es für das Ehepaar eine Herzensangelegenheit, die Geschwisterkinder von krebserkrankten oder chronisch kranken Kindern zu unterstützen. „Es geht uns aber längst nicht mehr nur um die Weihnachts-Wunderpäckchen, sondern viel mehr darum, die Geschwisterkinder in den Blickpunkt zu rücken“, sagt Birgit Gasch: „Wer versteht, was in so einem Geschwisterkind vorgeht, wenn es von heute auf morgen funktionieren muss, der weiß, dass dieses Kind gefordert und zu 100 Prozent überfordert ist!“

Die Kinder, die oft „hinten runter zu fallen drohen“, benö-

tigen Auszeiten, Freizeiten, Workshops und Kontakte zu Kindern mit ähnlichen Problemen. „Um das finanzieren zu können, benötigen wir die Spendengelder“, erklärt Birgit Gasch. Eine große Freizeit, wie sie einmal im Jahr angeboten wird, kostet rund 20.000 Euro. „Diese Freizeit gibt den Kindern die Möglichkeit, mal sie selbst zu sein und unbeschwert zu leben.“

Birgit und Christoph Gasch, die seit rund einem Jahr in Steinbach leben, dankten allen Helfern, Spendern, Sponsoren und Käufern der Wunderpäckchen. „Nur durch sie und mit Gottes Hilfe war es auch möglich, einen tollen Reinerlös von 5750 Euro zu erzielen. Er geht zu 100 Prozent an die Geschwisterzeit Rhein-Main“, berichtet Christoph Gasch.

Wer mehr über das Projekt erfahren möchte, kann sich unter www.weihnachts-wunderpaekchen.de informieren. Telefonkontakt: 02773/9192200.

Asch wird Geschäftsführer

Der Manager kommt von der Firma Kärcher nach Haiger

HAIGER (rit) – Zum 1. Februar 2021 hat Prof. Friedhelm Loh, Inhaber und Vorstandsvorsitzender der Friedhelm Loh Group, Markus Asch (49) zum „CEO“ der Rittal International Stiftung & Co. KG sowie zum Vorsitzenden der Geschäftsführung der Rittal GmbH & Co. KG berufen. Asch trägt damit die Verantwortung für alle Geschäftsbereiche des weltweit führenden Systemanbieters für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung, IT-Infrastruktur, Software und Service.

Das Unternehmen hat weltweit 58 Tochtergesellschaften und 9700 Mitarbeiter. Asch übernimmt zudem die übergreifende Verantwortung für Rittal Software & Service (RSS) International mit den Einheiten Eplan und Cideon und 1.400 Mitarbeitern.

In den vergangenen 25 Jahren

war Asch in verschiedenen Managementpositionen beim Familienunternehmen und Weltmarktführer für Reinigungsgeräte Alfred Kärcher SE & Co. KG tätig, zuletzt als stellvertretender Vorstandsvorsitzender. Unter seiner Führung entwickelte sich Kärcher Professional zum Technologie- und Marktführer.

„Herr Asch bringt für die neue Aufgabe langjährige Erfahrung in der Führung von global erfolgreichen Familienunternehmen mit“, sagt Prof. Friedhelm Loh: „Er verfügt über ein hohes technisches Verständnis von Produkten, Produktion und Lösungen und versteht sich als Treiber von Innovationen. Dabei stellt er den Kunden klar in den Mittelpunkt und denkt und handelt aus globaler Perspektive.“

„Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Loh,



„Ich freue mich auf die neue Aufgabe“, sagt Markus Asch. Foto: Rittal

der Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei diesem beeindruckenden Weltmarktführer“, sagt Markus Asch: „Und ich bin stolz, dem Unternehmen dienen und es mitentwickeln zu dürfen.“

Kunden-App „BA-Mobil“ ist da

Mit der Agentur rund um die Uhr kommunizieren

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat für arbeitssuchende und arbeitslose Kunden der Arbeitsagenturen eine neue App entwickelt. Wie die Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar mitteilt, können Nutzer von „BA-Mobil“ ab sofort per Smartphone oder Tablet direkt auf ihre Leistungs- und Vermittlungsfachkraft zugehen, den Mitteilungsservice nutzen, Termine verwalten sowie ihre persönlichen Daten überprüfen und ändern. Folgende Features der App sind aus www.arbeitsagentur.de bekannt:

• **Leistungspostfach:** Darüber

können Agenturkunden und Sachbearbeiter individuelle Nachrichten zum Thema Geldleistungen austauschen.

• **Vermittlungspostfach:** Die Mailbox bietet die Möglichkeit, mit der Vermittlungsfachkraft in Kontakt zu treten.

• **Anzeige von Terminen:** Zeigt bevorstehende sowie vergangene Termine an und bietet die Möglichkeit, diese im Smartphone abzuspeichern. Termine, deren Versäumnis Rechtsfolgen nach sich ziehen, sind explizit gekennzeichnet.

• **Anzeige persönlicher**

Daten: Hier können die hinterlegten persönlichen Kundendaten eingesehen werden.

• **Kontakt:** Gibt einen schnellen Überblick über die Kontaktmöglichkeiten zur Agentur.

• **Mitteilungsservice:** Dieses Feature weist auf neue Informationen in der App hin.

Nutzer melden sich mit den Zugangsdaten ihres Benutzerkontos an. Die App steht ab sofort kostenlos in den App-Stores zum Download bereit und ist für Mobilgeräte mit Apples iOS und Android-Betriebssystemen gleichermaßen geeignet.



Auf eine erfolgreiche Weihnachtszeit blicken Birgit und Christoph Gasch zurück. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Einstehen für die Breitenkultur

Hessischer Musikverband startet Crowdfunding-Kampagne für Musikvereine

HAIGER (red) – Der Hessische Musikverband e.V. (HMV) startet eine Crowdfunding-Kampagne für hessische Bläserchöre und Spielleute. Der Verband reagiert damit nach eigenem Bekunden auf die derzeit coronabedingt schwierigen finanziellen Verhältnisse der Musikvereine in Hessen und plant mit den eingebrachten Mitteln im Rahmen seiner Kampagne #viertelnach12 die finanzielle Entlastung existenzbedrohter Vereine.

Die Vereinslandschaft hat unter Corona stark gelitten, denn wie in der gesamten Kulturbranche konnten im vergangenen Jahr kaum Konzerte stattfinden, die für die Kostendeckung von Vereinen essenziell wichtig sind.



Dies berichtet der HMV, der mit 340 Vereinen aus dem Bereich der Bläserchöre und Spielleute und insgesamt über 15.000 Musiker*innen einer der größten Musikverbände Hessens ist. Die Liquiditätsreserven der Vereine seien massiv abgeschmolzen, sodass einer Schätzung des HMV auf Basis von Mitgliederbefragungen zufolge nahezu jeder

zweite Verein im Jahr 2021 vor dem finanziellen Aus steht. „Einige Vereine haben daher bereits wiederholt ihre Mitglieder um Geldzuwendungen gebeten“, berichtet Verbandsgeschäftsführer Rügenberg. „Es ist begrüßenswert und wichtig, dass Vereinsmitglieder auch in Krisenzeiten solidarisch zu ihrem Verein stehen. Dennoch ist klar, dass die-

ses Modell nicht beliebig oft wiederholt werden kann.“ Für den HMV steht daher fest: Die Vereine benötigen Unterstützung. Deshalb hat der HMV die Kampagne #viertelnach12 ins Leben gerufen, mit welcher der Verband auf die Situation der Musikvereine und ihrer Dirigent*innen aufmerksam macht und zugleich Mittel für deren Unterstützung akquiriert.

Zunächst bot der Verband Alltagsmasken mit dem Hashtag #viertelnach12 in einem eigens dafür eingerichteten Online-Shop an. Nachdem nun aber verstärkt OP- und FFP2-Masken benötigt werden, sei die Nachfrage nach Stoffmasken entsprechend eingebrochen. Der Verband hat

sich daher dazu entschlossen, über eine Crowdfunding-Kampagne zusätzliche Mittel einzuwerben. Musikvereine bieten nicht nur eine flächendeckende kulturelle Grundversorgung, sondern verbinden Menschen über alle Einkommens- und Altersgrenzen. Der HMV ruft nun dazu auf, dass sich viele Menschen daran beteiligen, dieses wichtige Kulturgut flächendeckend zu erhalten - damit auch nächste Generationen noch an vielen Orten die Zusammengehörigkeit und Freude des Musizierens im Musikverein oder Spielmanszug erleben können.

Zur Kampagne geht es unter: <https://www.gofundme.com/f/viertelnach12>.



Schilder werben für den Hessentag

HAIGER-FELLERDILLN (öah) – Eine tolle Idee hatte der Fellerdillner Heimatverein. Er stellte der Stadt Haiger die Begrüßungstafeln an den Ortseingängen zur Verfügung, auf denen mit freundlich gestalteten Schildern für den Hessentag geworben werden kann. „Das ist eine sehr lobenswerte Initiative, das Angebot nehmen wir gerne an“, sagte Bürgermeister Mario Schramm. Auch in anderen Stadtteilen könnten diese Begrüßungsschilder (siehe Montage) genutzt werden. Ortsvereine, die Interesse haben, werden gebeten, sich mit dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit in Verbindung zu setzen (zuständig Lea Siebelist, Tel. 02773/811-152; presse@haiger.de). Wie der Bürgermeister mitteilte, hat diese Aktion nichts mit einem noch laufenden Prüfantrag der CDU-Fraktion zu tun - dieser werde im nächsten Sitzungsblock des Haigerer Stadtparlaments abgearbeitet.

Bild: Weber/Grips-Design

ANZEIGE

FWG-Haiger

WIR KÜMMERN UNS -

in Haiger um Haiger:

um die Kernstadt und alle Stadtteile

www.fwg-haiger.de - facebook: fwg-haiger

Kirchengemeinde lädt zum Glaubenskurs

Online-Veranstaltung der Allendorfer Christen

HAIGER-ALLENDORF (wlu)

– Unter dem Titel „Alpha für Alle“ startet am 25. Februar ein großer, deutschlandweiter Online-Glaubenskurs. Teilnehmen können alle Interessierten, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Mitveranstalter im heimischen Raum ist die evangelische Kirchengemeinde Haiger-Allendorf.

Was ist der Sinn des Lebens? Warum gibt es Leid in der Welt? Gibt es einen Gott? „Für Menschen, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen, bietet die christliche Organisation Alpha Deutschland ihren Kurs online an“, lädt Pfarrer Michael Böckner alle Interessierten ein. „Man kann ganz ohne Glaubenserfahrungen oder Bibelkenntnissen kostenfrei teilnehmen.“

Alpha (alphakurs.de) ist weltweit der am meisten verbreitete christliche Glaubenskurs. Jährlich finden in Deutschland rund 1000 dieser Kurse statt. Seit Beginn der Corona-Zeit liefen annähernd 300 im neu entwickelten Online-Format.

Die Treffen finden ab 25. Februar online per Videokonferenz statt - mit den Elementen gemeinsamer Start, einem Video zu Themen des christlichen Glaubens mit Impulsen aus allen



Pfarrer Michael Böckner lädt Interessierte zu einem Online-Glaubenskurs ein.

Bild: Walter Lutz

Welt und Gesprächsgruppen, in denen gefragt, diskutiert oder geschwiegen werden kann. „Es besteht kein Zwang“, sagt Pfarrer Böckner: „Die Atmosphäre ist offen, locker und respektvoll.“ Interessierte können sich auf www.alpha-fuer-alle.org informieren sowie unverbindlich und kostenlos anmelden. Der Pfarrer und Mitarbeiter aus Allendorf werden die Kleingruppe moderieren. Das erste Treffen am 25. Februar um 20 Uhr wird Schnuppercharakter haben. **Kontakt:** Pfarrer Michael Böckner; Tel. 02773/5115; Mail: michael.boeckner@t-online.de.

Warum es keine kleinen gelben Tonnen gibt

Wertstoffe werden getrennt gesammelt

HAIGERWETZLAR (ldk)

– Die Verteilung der Gelben Tonnen im Lahn-Dill-Kreis ist abgeschlossen. Knapp 79.000 Behälter in den Größen 240 Liter und 1100 Liter wurden aufgestellt. Größe und Anzahl der Behälter orientieren sich an den vorhandenen Altpapiergefäßen. Anders als in Wetzlar werden im übrigen Kreisgebiet keine 120-Liter-Tonnen aufgestellt. Leichtverpackungen werden von den Wertstoffhöfen kostenlos angenommen. Mindestens noch bis Ende Februar werden auch die Gelben Säcke mitgenommen.

Ab März beginnt das Entsorgungsunternehmen Knettenbrech + Gurdulic aus Solms damit, den Bedarf dort anzupassen, wo nachweislich und dauerhaft mehr oder weniger Gefäßvolumen benötigt wird als bei der Erstaussattung vorgesehen. Dafür gibt es die **kostenlose Hotline (Tel. 0800 1015860)** und die **E-Mail-Adresse kommunal-mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de**. Das Unternehmen bittet die Anwohner um etwas Geduld – es liegen zahlreiche Tauschaufträge vor.

Zur Einführung der Gelben Tonne haben viele Bürger Fragen gestellt, die unter anderem auf der Homepage der Abfallwirtschaft Lahn-Dill (www.awld.de) beantwortet werden. Eine häufige Frage betrifft die Tonnengrößen, insbesondere, warum es im Kreis keine kleinen Gelben Tonnen gibt. Im Lahn-Dill-Kreis

gibt es das Identsystem, das die Anzahl der Restabfall-Leerungen bei der Gebührenberechnung berücksichtigt und somit Anreize zu einer besseren Getrenntsammlung schafft. Folge: Die Restmüllmengen sinken und die Menge der getrennt gesammelten Leichtverpackungen steigt. Im Durchschnit lagen mehr als nur ein oder zwei Säcke am Abholtag an den Grundstücken. Eine 120-Liter-Tonne wird dieser Entwicklung nicht gerecht.

In einem großen Flächenkreis sind weite Anfahrtswege zu berücksichtigen. Die gelben Abfallbehälter werden deshalb, wie bisher Gelbe Säcke, im vierwöchentlichen Rhythmus entsorgt. Kürzere Leerungsintervalle aufgrund kleinerer Tonnen würden zu höheren Kosten und mehr Umweltbelastungen führen. Bei Gelben Tonnen ist der Inhalt sehr leicht, und eine 240-Liter-Tonne deshalb kaum unhandlicher als ein 120-Liter-Behälter.

Schließlich stellt sich der Lahn-Dill-Kreis mit den 240- und 1100-Liter-Behältern für die Zukunft der Wertstofffassung auf. Denn das erklärte Ziel des Kreislaufwirtschaftsgesetzes ist es, perspektivisch auch die sogenannten stoffgleichen Nichtverpackungen – also z.B. andere Kunststoffprodukte aus dem Haushalt – separat über die Gelben Tonnen zu sammeln. Insofern sind kleine Sammelbehälter im Bereich der Wertstofffassung für die Zukunft nicht geeignet.

Bauarbeiten am „Haarwasen“ sind rechtens

Magistrat: FC „Eintracht“ Haiger ist seit 2012 ohne Vertrag mit der Stadt

HAIGER (öah/rst) – Aufmerksame Spaziergänger oder Passanten werden es bemerkt haben: Am Haigerer Stadion „Haarwasen“ laufen derzeit Bauarbeiten. Der TSV Steinbach Haiger, der das Sportgelände und die Gebäude mit einem Erbbaurechtsvertrag bis 2055 gepachtet hat, hat Teile des ehemaligen Sportheims abgerissen und will in direkter Nachbarschaft des Hartplatzes neue Gebäude errichten. Grundlage für alle Bauvorhaben ist ein planreifer Bauungsplan.

Da zu den Abläufen rund um den Haarwasen diverse Fragen in der Bevölkerung laut wurden, hat der Magistrat eine Zusammenfassung aus Sicht der Verwaltung verfasst. Diese erklärt die zeitlichen und vertraglichen Abläufe rund um das Sportgelände sowie die Vereine SV „Eintracht“ Haiger, FC „Eintracht“ Haiger und TSV Steinbach.

► 2003 wurde nach der Auflösung des einstigen Oberligisten SV „Eintracht“ Haiger der Verein FC „Eintracht“ Haiger neu gegründet. Als vorübergehende Lösung wurde am 1. Juni 2006 ein Pachtvertrag zwischen der Stadt und dem FC Haiger über die Nutzung des Sportheims unterzeichnet.

► Im Jahr 2011 tauchten Abstimmungsschwierigkeiten auf. Unter anderem gab es Unklarheiten über Sanierungsarbeiten (z.B. sanitäre Anlagen), die Verteilung der Kosten und Zuständigkeiten für die Platzpflege. Daraufhin erhielt der FC „Eintracht“ im Dezember 2011 die fristgerechte Kündigung zum 30. Juni 2012. „Diese fristgerechte und vorsorgliche Kündigung wurde ausgesprochen, um einer stillschweigenden Verlängerung des Vertrages vorzubeugen“, erklärte Bürgermeister Mario Schramm: „Ziel war es, bis Mitte 2012 einen neuen Pachtvertrag auszuverhandeln.“ Leider sei anschließend kein Vertrag mehr

über die Nutzung des Vereinsheims zustande gekommen.

► Als im Juli 2012 der Vertrag abgelaufen war, duldete der Magistrat weiter vorerst den Sportbetrieb (auch ohne Vertrag). Da bis September 2012 ein neuer Vertrag abgeschlossen werden sollte, wurde der Verein FC Haiger gebeten, Vorschläge zum weiteren Betrieb und der Erhaltung der sportlichen Anlage und der Gebäude zu unterbreiten. Dieser Bitte kam die „Eintracht“ nicht nach.

► Im August 2012 äußerte der TSV Steinbach erstmals Interesse an einer Nutzung des Geländes. Der Magistrat verlängerte die „Duldung“ der „Eintracht“ bis zum 31.12.2012, erhielt aber noch immer keinen tragfähigen Vertragsvorschlag seitens des Vereins. „Mit der neuen Eintracht wurde immer unter dem Grundsatz der Gleichbehandlung mit allen anderen Sportvereinen verhandelt - das war der erklärte politische Wille des Magistrats“, blickt Bürgermeister Schramm zurück. Anders als zu Hochzeiten, als die Eintracht 17 Jahre lang als Oberligist das sportliche Aushängeschild der Stadt gewesen sei, sollte nach der Neugründung des FC „Eintracht“ der Verein wie alle anderen städtischen Vereine behandelt werden.

2015 pachtete die Stadt Teile des Gebäudes zurück, um sie der „Eintracht“ zur Verfügung zu stellen

► Im Juli 2014 wurde ein Vorvertrag mit dem TSV Steinbach geschlossen. Dies geschah immer mit der Prämisse, dass der Turnverein sowie die „Eintracht“ und die Schulen weiter die Laufbahn bzw. den Hartplatz nutzen können. Aus diesem Grund waren/sind der Hartplatz und die Leichtathletik-Anlagen auch nicht im Erbbaurechtsvertrag enthalten, der im Februar 2015 abgeschlossen wurde. Dieser bezieht sich auf den Rasenplatz und zwei alte Sportheime.

► Am 18. November 2015 pachtete



Teile des alten Sportheims am „Haarwasen“ wurden abgerissen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

tete die Stadt das Erdgeschoss des Gebäudes vom TSV Steinbach zurück. Ziel war es, die Fläche der „Eintracht“ (Sportheim) und dem Turnverein Haiger (Geräteraum) zur Verfügung zu stellen. Der Magistrat habe gehofft, dass es zu einem Untermietvertrag mit der „Eintracht“ kommen werde, das habe aber nicht geklappt, erklärte der Magistrat. Man habe viele Gespräche mit unterschiedlichsten Vorstandsmitgliedern der „Eintracht“ geführt. Ein Mietvertragsentwurf, den die Stadt an „Eintracht“ Haiger geschickt habe, sei aber nicht unterzeichnet worden. „Die Eintracht ist seit 1. Juli 2012 ohne Vertrag“, erklärte Bürgermeister Mario Schramm.

► Im August 2018 gab die Stadt die vom TSV Steinbach gepachtete Fläche an den TSV Steinbach zurück. Die Vereine sollten sich über die Nutzung des Sportheimes intern einig werden. Dies schien auch zu funktionieren, denn der FC „Eintracht“ ging einen Mietvertrag mit dem TSV Steinbach über Teilbereiche des Gebäudes ein. Der TSV sagte gleichzeitig dem Turnverein 1885 Haiger zu, dass dieser bei Veranstaltungen Flächen und Anlagen nutzen könne, was auch ohne Schwierigkeiten funktioniert habe. „Das waren alles interne Absprachen zwischen den Vereinen, in die sich die Stadt nicht eingemischt hat“, sagte Schramm.

► Im vergangenen Jahr kündigte der TSV Steinbach Haiger den eigentlich bis ins Jahr 2043 reichenden Mietvertrag mit dem FC „Eintracht“ Haiger. Es kam zu einer Räumungsklage des TSV gegen den FC „Eintracht“ Haiger, der das Amtsgericht Dillenburg am 30.11.2020 erstinstanzlich stattgegeben hat. Die Räumung erfolgte nach einem Termin, zu dem beide Vereine von einem Gerichtsvollzieher geladen wurden. Erschienen ist zu diesem Termin nur der TSV.

► „Das ist eine privatrechtliche Angelegenheit zwischen dem TSV Steinbach und Eintracht Haiger. Wir mischen uns da nicht ein“, erklärte Bürgermeister Schramm. Es handle sich nach Kenntnis der Verwaltung auch nur um einen Teilabbruch. Der ehemalige Gastraum mit Küche sei abgerissen worden, nicht das komplette Vereinsheim. Der TSV Steinbach habe erklärt, dass ein Ersatzneubau hier errichtet werde - dies geschehe in enger Abstimmung mit dem TV 1885 Haiger, der Stadt und den Schulen.

„Eine Abbruchgenehmigung lag vor“, berichtete Bürgermeister Schramm. Der Erbbaurechtsvertrag regelt grundsätzlich, dass die Stadt Eigentümer des Grundstückes bleibe. Alle Gebäude - sowohl existierend, als auch später entstanden, umgebaut oder saniert - gehen zu Lasten des TSV Steinbach. Das be-

deutet, dass bei einer eventuellen Rückabwicklung bereits vertraglich geregelt ist, dass die Stadt keinerlei Zahlungen für bauliche Anlagen vornehmen muss. In den vergangenen Jahren habe es sehr umfangreiche Bauarbeiten gegeben - Tribünen, Zaun, VIP-Raum, Umkleide- und Sanitärräume oder Toiletten. Das Baurecht sei durch einen Bebauungsplan gedeckt, der von den Stadtverordneten beschlossen worden sei.

Wie Bürgermeister Schramm abschließend mitteilte, sollen die Haigerer Stadtverordneten im nächsten Sitzungsblock über das Gesamtkonzept des Naherholungsgebietes „Haarwasen“ beraten. Dabei soll es um die Sportanlagen inklusive Hartplatz, einen Erlebnisplatz und einen Rundweg gehen. „Ziel der Verwaltung ist es, den Bereich am Haarwasen für alle Bürger der Stadt und der Stadtteile zu einer Erholungs-, Freizeit- und Erlebnisfläche werden zu lassen“, sagte der Rathaus-Chef. Dieses Konzept stieß im Rahmen von Vorberatungen der städtischen Gremien bereits auf Zustimmung.

Natürlich sollten sich die Leichtathletik, die Fußballer und die Schützen in dem neuen Konzept wiederfinden. Die Verwaltung werde das Parlament über alle Lösungsansätze informieren und diese zur Beratung vorlegen.

Praxisklinik Mittelhessen jetzt auch in Dillenburg

Sportmediziner Dr. René Burchard leitet Zweigpraxis im Ärztehaus an den Dill-Kliniken

DILLENBURG (red) – Die Praxisklinik Mittelhessen hat in Dillenburg eine Zweigpraxis mit dem Schwerpunkt Gelenkchirurgie eröffnet. Geleitet wird sie von Dr. René Burchard, Chefarzt der Orthopädie/Unfallchirurgie und Sport und Gelenklinik der Dill-Kliniken. Er hat sich im Bereich der Wertstofffassung auf. Denn das erklärte Ziel des Kreislaufwirtschaftsgesetzes ist es, perspektivisch auch die sogenannten stoffgleichen Nichtverpackungen – also z.B. andere Kunststoffprodukte aus dem Haushalt – separat über die Gelben Tonnen zu sammeln. Insofern sind kleine Sammelbehälter im Bereich der Wertstofffassung für die Zukunft nicht geeignet.

„Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Patienten wohnortnah in Dillenburg im Bereich der Gelenkchirurgie kompetente ambulante ärztliche Hilfe anbieten können“, sagte Katja Streckbein, Geschäftsführerin der Praxisklinik Mittelhessen. „Unsere Pa-

tienten profitieren von der langjährigen Erfahrung von Herrn Dr. Burchard. Die dadurch geschaffene Schnittstelle von der ambulanten Vorstellung der Patienten zur möglicherweise notwendigen stationären operativen Therapie und Nachsorge bietet für unsere Patienten einen klaren Vorteil.“

Als langjähriger Sportmediziner und Mannschaftsarzt der Triathleten des TV Buschhütten hat Dr. Burchard seine Expertise insbesondere bei minimalinvasiven und schonenden Verfahren ausgebaut. Darüber hinaus ist er zertifizierter Kniechirurg (DKG) und zertifizierter Fußchirurg (GFFC). Ein Schwerpunkt der Arbeit von Dr. René Burchard



Dr. René Burchard leitet jetzt die Zweigpraxis in Dillenburg. Foto: Lahn-Dill-Kliniken

liegt in der hochmodernen und minimalinvasiven operativen

Behandlung aller Verletzungen und Erkrankungen der Gelenke (Knie, Hüfte, Schulter, Sprunggelenk, Fuß). Bei der schonenden Anwendung gelenkerhaltender und auch gelenkersetzender Verfahren der modernen Endoprothetik legt der Sportmediziner ein großes Augenmerk auf die zügige Genesung unter Minimierung von Komplikationen („Rapid Recovery“).

Aufgrund der Betreuung von Spitzensportlern fließt modernes Know-how aus dem Gebiet der Sportmedizin und Orthopädie in die Behandlung auch aller anderen Patienten ein.

Dr. René Burchard hat an der Philipps-Universität in Marburg Humanmedizin studiert und

promoviert. Er hat außerdem einen Master of Health Business Administration (MHBA). Seine Facharztbildung absolvierte er am Kreis-Klinikum Siegen und in der Sportklinik Hellersen. Dr. Burchard ist Lehrbeauftragter der Universität Marburg und der Universität Witten/Herdecke jeweils für den Bereich Humanmedizin.

Kontakt und Terminvergabe: Praxisklinik in Mittelhessen Ärztehaus Dillenburg Von-Arnoldi-Straße 1 35683 Dillenburg E-Mail: sportklinik.dillenburg@praxisklinik-mittelhessen.de Tel.: 02771-396 4485 www.praxisklinik-mittelhessen.de

JÄCKEL IMMOBILIEN seit 1971
www.jaekel-immobilien.de
35683 Dillenburg - Gierlichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Heisterfelden/Niederbayern
☎ (0 27 12) 3 37 12 - Fax 3 39 69

Knochenbruch - Osteoporose?
Machen Sie den Risikotest!
anfordern mit 55 Cent Rückporto
Kuratorium Knochen-gesundheit e.V. Postfach 1448 74874 Sinsheim
www.knochen-gesundheit.de

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil: 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel. 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Opa, du bist ein Gedicht!

Ob Hochzeit, Einschulung, Geburtstag, Jubiläum, bestandene Prüfung oder einfach nur ein Dankeschön: Mit einer Familienanzeige machen Sie es unvergesslich.

Beratung und Anzeigenannahme unter 06131/4848, meine-vrm.de und in allen Kundencentern.

VRM
Wir bewegen.